Maßnahmenplan zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie der Hochschule Anhalt

Nachhaltigkeitsstrategie	Maßnahmenplan 2022-2026	
Handlungsfelder	**Übergeordnete Ziele**	**Übergeordnete Maßnahmen**
1. Nachhaltigkeit im Studium	• Auseinandersetzung der Lehrenden und Studierenden mit ihrer Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung in allen Fachdisziplinen	• Weiterentwicklung der Studiengänge und Lehrformate: Auseinandersetzung mit innovativen Konzepten und Denkansätzen aus dem Bereich Nachhaltigkeit
2. Forschung für die Nachhaltigkeit	• Verankerung der SDGs in Forschungsprojekten	• Stärkung der interdisziplinären Zusammenarbeit der Fachbereiche hinsichtlich der Entwicklung von Innovationen im Nachhaltigkeitsbereich • Realisierung einer ressourcenschonenden und energieeffizienten Forschung
3. Internationale Vernetzung der Hochschule zum Thema Nachhaltigkeit	• Implementierung von Nachhaltigkeitsaspekten mit konkreten Maßnahmen in allen internationalen Kooperationen in Studium, Lehre und Forschung	• verstärkte Teilnahme an internationalen Konsortien, die Nachhaltigkeitsaspekte adressieren • Stärkung bestehender Kooperation und Aufbau neuer Kooperation mit Partnern im Nachhaltigkeitsbereich
4. Nachhaltiger Betrieb der Hochschule	• Treibhausneutralität der Hochschule in den Bereichen Mobilität und Energie [Zielerreichung 2035 geplant] • deutliche Verringerung von Treibhausgasen in weiteren Bereichen des Hochschulbetriebes	• fortlaufende Bilanzierung der Emissionen und von nachhaltig wirkenden Kompensationen und Festlegung von Zwischenzielen 2026 und 2030 • strategische Weiterentwicklung der Betriebseinheiten
5. Grüner Campus und biologische Vielfalt	• Übernahme einer Vorbildfunktion bei der Erhaltung und Entwicklung biologischer Vielfalt	• Förderung artenreicher Grünflächen, Erhaltung bzw. Schaffung von Flächen mit hoher

	und multifunktionalen Grünflächen	Versickerungsrate • Förderung von Maßnahmen zum Artenschutz an Gebäuden
6. Anreizsysteme für nachhaltige Mobilität	• Nachhaltigere Mobilität und verstärkte Nutzung klimafreundlicher Verkehrsmittel durch Hochschulangehörige	• Festlegung von Zwischenzielen 2026 und 2030 • Etablierung von Anreizsystemen zur Nutzung des ÖPNV, von Fahrrädern und anderen nachhaltigen Antriebskonzepten
7. Soziale und kulturelle Nachhaltigkeit im Hochschulalltag	• Gewährleistung eines erfolgreichen Studiums und erfolgreicher Arbeit jeder Person an der HSA - unabhängig von biographischen oder kulturellen Hintergründen, möglichen familiären Verpflichtungen, körperlichen Einschränkungen, psychologischer Belastbarkeit, religiöser Zugehörigkeit, Alter und Gender • Förderung einer nachhaltigen Work-Life-Balance von Studierenden sowie von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern	• Angebote zur Qualifizierung / angemessene Konfliktlösung / Wertschätzung • Weiterführung des Betrieblichen und Studentischen Gesundheitsmanagements • Mitgestaltung der nachhaltigen Hochschulentwicklung durch aktive Mitarbeit von Hochschulangehörigen in Arbeitsgemeinschaften / bei Umsetzung der Pilotvorhaben / in Gremienarbeit
8. Öffentlichkeitsarbeit und Zusammenarbeit mit Akteuren der Region	• Wahrnehmung der Hochschule Anhalt als treibende Kraft für die Initiierung nachhaltiger Prozesse in der Region	• Die Website Nachhaltigkeit wird optimiert und es werden kontinuierlich Aktivitäten der Hochschule Anhalt bzw. Kooperationsprojekte mit Partnern vorgestellt. • Erstellung eines jährlichen Nachhaltigkeitsberichtes • Aufbau von Weiterbildungsangeboten für verschiedene Akteure • Engagement in regionalen und überregionalen Nachhaltigkeitsnetzwerken

Für alle Handlungsfelder der Nachhaltigkeitsstrategie der Hochschule Anhalt werden für verschiedene Zeithorizonte konkrete Zielsetzungen und strategische Maßnahmen entwickelt. Dafür wird ein detaillierter Maßnahmenplan aufgestellt, der die im Einzelnen geplanten Maßnahmen näher beschreibt und auf der Website Nachhaltigkeit öffentlich gemacht. Die Umsetzung dieses Plans wird in einem Turnus von vier Jahren evaluiert. Ergänzungen können

jährlich vorgenommen werden. Für die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie in den Fachbereichen und Zentralen Betriebseinheiten sind die Leiterinnen und Leiter zuständig, die dem Senat einmal jährlich über den Stand der Umsetzungen berichten. Über die Umsetzung von Pilotprojekten in kleineren und größeren Teams haben alle Hochschulangehörigen die Möglichkeit, sich aktiv an dem Transformationsprozess zur nachhaltigen Hochschule zu beteiligen. Diese Pilotprojekte werden auch die interdisziplinäre und fachbereichsübergreifende Zusammenarbeit stärken. Die AG Nachhaltigkeit hat dabei eine wichtige Steuerungs- und Koordinierungsfunktion. Einmal jährlich berichten die Studiendekaninnen und Studiendekane in der Kommission Studium und Lehre zur Umsetzung des Handlungsfeldes 1.

Handlungsfeld 1: Nachhaltigkeit im Studium

Zielsetzung: 1. Auseinandersetzung der Lehrenden und Studierenden mit ihrer Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung in allen Fachdisziplinen 2. Gründung weiterer studentischer Initiativen			
Maßnahmen	**Ist**	**Soll**	**Verantwortliche**
Überarbeitung und Ergänzung von Studien- und Prüfungsordnungen sowie von Modulbeschreibungen	Nachhaltigkeitsthemen nur in ausgewählten Modulen explizit adressiert	Integration von innovativen Konzepten und Denkansätzen aus dem Bereich Nachhaltigkeit in allen relevanten Modulen bis 2025	Fachbereichsräte
Aufbau einer Ringvorlesung	Pro Semester 5 – 6 Vorträge	Verstetigung als Onlineveranstaltung (Webinar); Fachbereiche schlagen pro Jahr zwei Themen vor	Fachbereiche, Katja Becker Koordination
Aufbau eines Angebotes Nachhaltigkeit im Studium Generale oder WPM	In Bearbeitung, Klärung der Rahmenbedingungen für vorzugsweise Studium Generale	Start Angebot Nachhaltigkeit Studium Generale bzw. WPM in den ersten Studiengängen im WS 2023/24; Start hochschulweites Studium Generale Nachhaltigkeit im WS 2024/2025	Vizepräsident Studium, Lehre und Weiterbildung; Mitglieder der AG Nachhaltigkeit in Kooperation mit den Studiendekanen der Fachbereiche und studentischen Initiativen; Koordination Prof. Sabine Tischew, Sabine Thalmann und Prof. Stefan Wollny

Handlungsfeld 2: Forschung für die Nachhaltigkeit

Zielsetzung:			
Maßnahmen	**Ist**	**Soll**	**Verantwortliche**
Interdisziplinäre Zusammenarbeit der Fachbereiche hinsichtlich der Entwicklung von Innovationen zur Nachhaltigkeit in der Mehrzahl der	20% der Projekte haben einen Bezug zur Nachhaltigkeit	Ein hoher Anteil der Projekte hat einen (interdisziplinären) Bezug zur Nachhaltigkeit bis 2027	Jan-Henryk Richter-Listewnik, Prof. Sabine Tischew

Zielsetzung:			
Maßnahmen	**Ist**	**Soll**	**Verantwortliche**
Projekte			
konsequente Umsetzung der Open-Science-Strategie	60 % aller Publikationen von Mitgliedern der HSA erscheinen Open Access Zweitnutzung von Daten erfolgt nur sporadisch in einzelnen Fachdisziplinen; Forschungsdaten können über Share-it öffentlich gemacht werden, aber kein fachspezifisches Forschungsdatenrepositorium an der HSA etabliert	80% aller Publikationen erscheinen Open Access bis 2027 Möglichkeiten der Zweitnutzung von geeigneten Forschungsdaten in Forschungsdatenrepositorien ausgewählter Fachdisziplinen etabliert bis 2027 (ggf. als hochschulübergreifende Initiative)	Carolin Paoli, Prof. Sabine Tischew Jan-Henryk Richter-Listewnik, Prof. Sabine Tischew
Beförderung einer gemeinschaftlichen Nutzung von Geräten	Kein Verzeichnis mit Funktionalitäten der Großgeräte an der HSA verfügbar; gemeinsame Nutzung von Großgeräten erfolgt über einige Arbeitsgruppen/Professor*innen hinweg	Aufbau eines Verzeichnisses mit Funktionalitäten der Großgeräte und weiterer für eine gemeinschaftliche Nutzung geeigneter Geräte an der HSA bis Ende 2024; Etablierung des Sharingkonzeptes bis 2027	Sabine Thalmann, Jan-Henryk Richter-Listewnik
Maßnahmen zur Erhöhung der Energieeffizienz bei der Planung und Umsetzung von Forschungsprojekten	Energieeffizienz von Forschungsprojekten wird bei der Planung nicht systematisch betrachtet	Erarbeitung einer Systematik zur Optimierung der Energieeffizienz von Forschungsprojekten bis 2024; Etablierung einer systematischen Überprüfung der Energieeffizienz aller Forschungsprojekten bis 2027	Jan-Henryk Richter-Listewnik, Prof. Sabine Tischew

Handlungsfeld 3: Internationale Vernetzung der Hochschule zum Thema Nachhaltigkeit

Zielsetzung:			
Maßnahmen	**Ist**	**Soll**	**Verantwortliche**
verstärkte Teilnahme an Konsortien in Förderprogrammen der Europäischen Union (ERASMUS+, Horizont Europa, LIFE; …)	Aktuelle Projekte und Konsortien: MOOC-2-PRAC-(From Massive Open Online Course to Practice for Environmental-, Nature- and Climate Protection) (ERASMUS+ 2019 KA204-5C208B16); Life VineAdapt (Sustainable Viticulture for Climate Change Adaptation) (LIFE19 CCA/A5); PROMISE (Photovoltaics Reliability Operations and Maintenance Innovative Solutions for Energy Alliance) (HORIZON-WIDERA-2021-ACCESS-03); BIFTEC als Joint Degree besteht am FB 1 LOEL und FB 7 BWP.	Verstärkte Teilnahme an internationalen Förderprojekten, insbesondere bei Ausschreibungen mit Fokus auf Nachhaltigkeit	Anne Beer, FTGZ (Dirk Ottwald)
weitere Etablierung gezielter Kooperationen mit ausländischen	Drei Fachbereiche (LOEL, AFG, DES) unterhalten sechs Erasmus Partnerschaften mit Studiengängen und	Fachlicher Austausch auf Lehrkraft- und Mitarbeiterebene wird mithilfe des Erasmus	Anne Beer, Christian Lippold, Dekane

Zielsetzung:			
Maßnahmen	**Ist**	**Soll**	**Verantwortliche**
Hochschulen, die Nachhaltigkeitsthemen an ihren Standorten in den Bereichen Studium, Forschung und Verwaltung fördern	thematischen Schwerpunkten zu Nachhaltigkeitsthemen. Studierende können dort ein Austauschsemester absolvieren. Insbesondere die HAW Green Academy Niederlande (Future Food Systems), Plymouth Arts University UK (Sustainable Biomaterials, Textils) KU Leuven Belgien (BIFTEC) werden durch die Studierenden ausgewählt. Des Weiteren wird über den Fachbereich WI der Doppelabschluss MBA Energy Policy & Business mit Partnern in Südkorea und Kasachstan realisiert. Der FB WI arbeitet zudem am Thema Green Hydrogen mit afrikanischen Partnern.	Programms ausgebaut. Erweiterung der Partnerschaften auf weitere Fachbereiche wie WI wird geprüft und Hindernisse in Bezug auf die Anerkennung von Studienleistung abgebaut. Das Blended Intensive Programm Erasmus (BIP) zum Thema Nachhaltigkeit wird bis 2027 realisiert. Doppelabschlussprogramme werden weiter ausgebaut.	
Grünes Reisen (Handlungsfeld 6)	50% der Outgoer in Erasmusangeboten nutzen die Option des „Grünen Reisens“ und erhalten dafür ein Top-Up vom Erasmus Programm durch die Hochschule.	Bewerbung der Vorteile des „Grünen Reisens“ über Erfahrungsberichte und Schaffung von finanziellen Anreizen auch nach Beendigung der grünen Mobilitätsbeihilfe der Hochschule im Jahr 2023. Ziel ist, dass 60% der Outgoer im europäischen Raum weiterhin die Option des „Grünen Reisens“ nutzen.	Christian Lippold, Anne Beer
Verzahnung von internationalen Austausch- und Forschungskooperationen	Gegenwertig sind internationale Kooperationen entweder Forschungskooperation oder Austauschkooperation. Die Kooperationsdatenbank der Hochschule bildet mehrheitlich nur Austauschkooperationen ab.	Die Kooperationsdatenbank wird im Rahmen des Dokumentenmanagementsystems (DMS) bis 2025 auch Forschungspartnerschaften aufnehmen und für Austauschpartnerschaften die Information zu Forschungsaspekten erweitern. Synergien sollen so transparent gemacht werden. Strategische Cluster in Zielregionen können so besser gefördert werden.	Anne Beer, Dirk Ottwald
Bewerbungsabläufe in Stipendien- und Austauschprogrammen werden papierlos realisiert	Bewerbungsprozesse- und Kommissionsarbeit sind ausschließlich digital. Die EU-hat zu großen Teilen für das Erasmus Programm die Vertragsgestaltung und Austauschdokumentation (Learning Agreement etc.) digitalisiert.	Alle Prozesse werden bis 2027 papierlos realisiert. Bis 2025 wird die Frage der Anerkennung digitaler Unterschriften geprüft und umgesetzt. Der Anerkennungsprozess von Studienleistungen wird digitalisiert.	Anne Beer, Dr. Kristin Schöps

Handlungsfeld 4: Nachhaltiger Betrieb der Hochschule

Zielsetzung:			
Maßnahmen	**Ist**	**Soll**	**Verantwortliche**
Einstellung einer Energiemanagerin bzw. eines Energiemanagers sowie einer Klimamanagerin bzw. eines Klimamanagers der Hochschule Anhalt und Erstellung jährlicher Klimabilanzen	Anträge eingereicht	Einstellung eines Energiemanagers erfolgt zum 01.02.2024 Einrichtung eines Klimamanagements 2024 je nach Bewilligung und Erstellung der ersten Klimabilanz in 2024/2025	Sabine Thalmann, Prof. Stüer, Prof. Sauerhering
Sparsamer Ressourceneinsatz Elektroenergie, Wärmeenergie, Wasser/Abwasser.	Systematische Auswertung für alle Gebäude seit 2013 ohne gebäudespezifische Differenzierung; Anpassung der Heizperiode auf die Witterungsbedingungen unter Einhaltung der Arbeitsstättenverordnung.	Jährliche Auswertungen für jedes Gebäude geführt über die GLT bis 2025; Vorstellung der Ergebnisse und der abzuleitenden Maßnahmen im Senat; Initiierung eines Wettbewerbs zum Energiesparen an der Hochschule Anhalt ab 2026	Antje Börner, Elisabeth Ceglarek, Annette Scholz
Energetischen Sanierung aller Gebäude Photovoltaikanlagen auf und an den Gebäuden sowie im Außenbereich	Plan der energetischen Sanierung der Gebäude bis 2030 liegt vor Am Campus Bernburg wird seit Juni 2019 auf dem Flachdach der Klimahalle eine Photovoltaikanlage mit 144,48 kWp betrieben und im Rahmen des BMBF-Projektes „BIODIV-SOLAR wird eine Agriphotovoltaikanlage mit ca. 73,9 kWp gebaut (Fertigstellung August 2023/ Anschluss spätestens April 2024). Am Standort Dessau wurden mit der Sanierung des Daches des Bill Hauses die Voraussetzungen geschaffen, eine PV-Anlage mit ca. 25 kWp zu installieren (2024 Fertigstellung). Masterplan für Dach- und Freiflächen-PV für alle drei Standorte wurde erstellt und ist beim BLSA hinterlegt	Energetische Sanierung aller Gebäude für die eine Finanzierung durch das Ministerium bis 2030 zur Verfügung gestellt wird unter Beachtung von Kriterien für nachhaltiges Bauen Sukzessive Umsetzung des Masterplanes Dach- und Freiflächen-PV für alle drei Standorte je nach Zurverfügungstellung der Mittel.	Sabine Thalmann, Ronny Küster
Technische Maßnahmen zur Einsparung von Energie und zur Nutzung regenerativer Energien	Erneuerung der Anlagentechnik und Erweiterung der Gebäudeleittechnik (GLT), Modernisierung und Anpassung von Heizzentralen (Wärmeübergabestationen) an den tatsächlichen Bedarf nach Umbau und energetischer Sanierung von Gebäuden	Umstellung aller technisch und wirtschaftlich sinnvollen Lichtquellen auf LED bis 2025 (außer Designerlampen, und Lampen bei denen aufwendige Umbauten nötig werden)	Sabine Thalmann, Ronny Küster Antje Börner, Elisabeth Ceglarek, Annette Scholz

Zielsetzung:			
Maßnahmen	**Ist**	**Soll**	**Verantwortliche**
		Maßnahmen für den **Standort Bernburg** zur Energieeinsparung: • Regelungs-Umstellung der Lüftungs- und Heizzentrale im Müntzer Haus auf die GLT • Regelungs-Umstellung der Heizzentrale im Feldschlösschen auf die GLT • Regelungs-Umstellung der Heizzentrale im Thünen Haus auf die GLT Einbau von effizienten Lüftungsmotoren mit EC-Technik • Klimahalle • Hellriegel Haus • Müntzer Haus Erneuerungen von effizienten Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung und Aufschaltung auf die GLT im • Hörsaal 1 • Thünen Haus • Heizzentralen erneuern und effiziente Regelfunktion nachrüsten • Sporthalle und Fitnessbereich • Gewächshau • Solarthermie für Warmwasserbereitung in Sporthalle und Fitnessbereich Rückbau ineffizienter Heizzentralen • Baustelleneinrichtung • Sportbaracke Maßnahmen für den **Standort Dessau** zur Energieeinsparung:	

Zielsetzung:			
Maßnahmen	**Ist**	**Soll**	**Verantwortliche**
		Nach Umbau Heizzentralen Erweiterung und Aufschaltung der Lüftungs- und Heiztechnik auf die GLT • D012 Gästehaus • D006 Geomatikum • D003 Richter Haus • D007 Gauß Haus • D004 Bill Haus Einbau Energieeffizienter Pumpen in der Heiztechnik • D001 Lyzeum • D002 Polysium • D003 Richter Haus • D007 Gauß Haus • D008 Bill Haus • Bibliothek Maßnahmen für den **Standort Köthen** zur Energieeinsparung: • Gesteuerte Heizzyklen über Raumbuchung Geb. 23 und Sitzungsräume Geb.03 mit modernem Heizmanagement • Erneuerung Tordichtungen Hallen 61-63, • Einbau von Bewegungsmeldern • Fensterertüchtigung, • Wärmeschutz auch durch neue Brandschutztüren (Geb. 23 und Geb.03), • Einbau von Thermostatventilen, die festgestellt werden können und in den Fluren und Treppenhäusern eine unkontrollierte Beheizung verhindern • Hydraulischer Abgleich bestimmter definierter Heizstränge	

Zielsetzung:			
Maßnahmen	**Ist**	**Soll**	**Verantwortliche**
Nutzung Regenwasser	Nutzung der vorhandenen Zisternen und Verwendung versickerungsfreundlicher Materialien im Parkplatz- und Wegebau	Erarbeitung eines Masterplanes bis 2024 zur Verwendung von Regenwasser in Verbindung mit der Sanierung von ausgewählten Gebäuden. Aktivierung von Zisternen an allen drei Standorten bis 2026 und Integration in Verbraucherkreisläufe. Weitere prioritäre Verwendung von versickerungsfreundlichen Materialien im Parkplatz- und Wegebau **Standort Bernburg**: Nachrüstung von neuen Zisternen (in Anbau MH, Fitnessbereich, HG) **Standort Dessau:** Generalwartung Pumpentechnik, Rohrsystem der vorhanden Regenwassernutzung • D007 Gauß Haus • D004 Bill Haus • D120 Mensa **Standort Köthen:** • Möglichkeiten im Rahmen der Planung des Neubaus „InFonal“ werden geprüft	Sabine Thalmann, Ronny Küster, Antje Börner, Elisabeth Ceglarek, Annette Scholz
Nutzung von grünem Strom	Einkauf über Landesvertrag	Beibehaltung plus Ergänzung durch eigenerzeugten Strom (Photovoltaikanlagen)	Sabine Thalmann, Ronny Küster, Antje Börner, Elisabeth Ceglarek, Annette Scholz
Nachhaltige Beschaffung	Aktuelle Beschaffungsrichtlinie	Nachhaltige Beschaffungsprozesse werden bis Mitte 2025 durch die Zentrale Verwaltung definiert und in Umsetzung gebracht. Dabei arbeitet die Verwaltung eng mit den Fachbereichen und den zentralen Betriebseinheiten zusammen.	Sabine Thalmann Fachbereiche Zentrale Betriebseinheiten

Handlungsfeld 5: Grüner Campus und biologische Vielfalt

Zielsetzung:			
Maßnahmen	Ist	Soll	Verantwortliche
Etablierung von Blüh- und Insektenwiesen an allen drei Standorten mit Aufstellung von Infotafeln und Entwicklung eines ökologischen Pflegekonzeptes	Campus Bernburg: 6 Blühwiesen(-teilflächen) auf Hochschulgelände und 9 Blühwiesen auf Gelände der TAG etabliert Campus Köthen: keine Blühwiesen Campus Dessau: 3 Blühwiesen (u.a. Bibliothek)	Campus Bernburg: Evaluation der Entwicklung und Koordinierung der Folgepflege der bestehenden Wiesen und Anlage weiterer 2 Teilflächen bis 2025 Reduzierung der Mäharbeiten für Grünflächen, um den Ressourceneinsatz zu reduzieren sowie die Wildkräuterblüte teilweise zu ermöglichen Campus Köthen: im Zuge der Campusgestaltung im Mensabereich und auf weiteren Flächen Anlage von mindestens 2 Blühwiesen bis 2025 (u. a. am Ratke-Gebäude) Campus Dessau: fortlaufende Evaluation der Entwicklung und Koordinierung der Folgepflege der bestehenden Wiesen und Anlage von einer weiteren Blühwiese bis 2025	Prof. Sabine Tischew, Annika Schmidt, Heiner Hensen, Sandra Dullau in Zusammenarbeit mit der Technischen Verwaltung Technische Verwaltung mit Unterstützung von AG Prof. Sabine Tischew Technische Verwaltung mit Unterstützung von AG Prof. Sabine Tischew
Begrünung von Dachflächen	Bernburg: Innovationsgebäude Dessau: Gebäude 7 und Gebäude 4	Bernburg: Anbau Sporthalle bis 2024 Prüfung von Umsetzungsmöglichkeiten bei Neubauten und Sanierungsmaßnahmen an allen Standorten	Sabine Thalmann, Ronny Küster, Technische Verwaltung
Begrünung von Fassadenflächen	Modellvorhaben Living Wall an der Innovationswerkstatt in Bernburg	Fortlaufende Evaluation der Entwicklung und Koordinierung der Folgepflege der bestehenden Living Wall Prüfung eines weiteren Pilotvorhabens Fassadenbegrünung bis 2028 und Integration in die Lehre	AG Prof. Wolfram Kircher in Zusammenarbeit mit der Technischen Verwaltung Sabine Thalmann, Ronny Küster
Planung, Bereitstellung und Umsetzung von Nisthilfen an Gebäuden und auf Grünflächen an allen drei Standorten	Campus Bernburg: erste Vogel-Nisthilfen und Fledermausquartiere an Gebäuden installiert (u.a. U-Boot, Hörsaal I); 6 Nisthilfen für Waldohreulen und 4 Nisthilfen für Nischen-/Halbhöhlenbrüter in Gehölzen angebracht,	Campus Bernburg: Installation von Vogel- und Fledermausnisthilfen mit innovativen Methoden; Integration des Artenschutzes bei Gebäudesanierungen und Neubauten (Nisthilfen, Vermeidungsmaßnahmen Vogelschlag);	Annika Schmidt mit Unterstützung der studentischen Initiative Wurzelwerk und der technischen Verwaltung

Zielsetzung:			
Maßnahmen	Ist	Soll	Verantwortliche
	Insektenhotel im Umbau (Biotechnikum) Campus Köthen: Turmfalken-Nisthilfen und Nistkastenkamera für Website installiert Campus Dessau: noch keine Maßnahmen umgesetzt	Installation weiterer Nisthilfen für Wirbellose (Insektenhotel, Trockenmauer, gesicherte Totholzelemente) bis 2026 Campus Köthen: Installation von Vogel- und Fledermausnisthilfen an Gehölzen und Gebäuden; Integration des Artenschutzes bei Gebäudesanierungen und Neubauten (Nisthilfen, Vermeidungsmaßnahmen Vogelschlag); Installation von Nisthilfen für Insekten bis 2026 Campus Dessau: Installation von Vogel- und Fledermausnisthilfen an Gehölzen und Gebäuden; Integration des Artenschutzes bei Gebäudesanierungen und Neubauten (Nisthilfen, Vermeidungsmaßnahmen Vogelschlag); Installation von Nisthilfen für Insekten bis 2026	Köthen: Technische Verwaltung mit Unterstützung von Marcus Rau und Annika Schmidt Dessau: Technische Verwaltung mit Unterstützung von Annika Schmidt
Planung und Umsetzung von versickerungsfördernden Fußwegen und Parkplätzen	Campus Bernburg: Parkplätze am Biotechnikum und an der Innovationswerksatt, etc. Campus Köthen: Fläche zwischen Gebäude 3 und Wohnheim, Hubertus Campus Dessau: mehrere Flächen (siehe Masterplan)	Prüfung von weiteren Flächen für (Teil-)Entsiegelungen Campus Dessau: mehrere Flächen (siehe Masterplan)	Sachgebiet Bau und Liegenschaften
Erhaltung und Förderung des Gehölzbestandes	Campus Bernburg: Aktuell starker Abgang von Obstgehölzen aufgrund hohen Alters und fehlender Pflege	Campus Bernburg: Pflege/Beschnitt der bestehenden Obstbäume auf dem Campus Campus Köthen: Erstellung eines Baumkatasters zur Dokumentation von Baumzustand und Pflegemaßnahmen Neupflanzungen von standortangepassten Gehölzen auf den Grünflächen an allen Standorten (BBG: z.B. am Römerhaus und an den Feldrändern, Dessau und Köthen im Rahmen der Umsetzung des Masterplanes zur Außenraumgestaltung)	Campus Bernburg: Stud. Initiative Wurzelwerk mit Unterstützung der technischen Verwaltung Campus Köthen: technische Verwaltung, AG Landschaftspflege und Gehölzkunde

Zielsetzung:			
Maßnahmen	Ist	Soll	Verantwortliche
Nachhaltige, insektenfreundliche Campusbeleuchtung	Campus Bernburg: bereits überwiegend umgesetzt	Campus Köthen: Umstellung auf insektenfreundliche Campusbeleuchtung bis 2025 Campus Dessau: Umstellung auf insektenfreundliche Campusbeleuchtung bis 2025 Campus Köthen: Insektenfreundliche Beleuchtung durch schrittweises Umrüsten auf LED und gekapselte Leuchten	Technische Verwaltung in Abstimmung mit Annika Schmidt

Handlungsfeld 6: Anreizsysteme für nachhaltige Mobilität

Zielsetzung:			
Maßnahmen	**Ist**	**Soll**	**Verantwortliche**
Bereitstellung von überdachten und zum Teil abgeschlossenen Stellplätzen sowie weiterer Infrastruktur für Fahrräder und Ladeplätze für E-Bikes an allen drei Standorten	Bernburg: 20 Fahrräder über den Studierendenrat → Reparaturleistungen über privaten Anbieter, Stellfläche mit Ladeinfrastruktur Köthen: Unterstützung eines Projektes zur Einführung von Lastenrädern	Bernburg: Beibehaltung des Status Quo Köthen: in Planung, Umsetzung bis 2024 Dessau: Realisierung im Zusammenhang mit der Campusplanung des Außengeländes, Umsetzung bis 2025 Bereitstellung von Werkzeug zur selbständigen Reparatur an allen Standorten oder über Drittanbieter Beteiligung an kommunalen Arbeitsgruppen zum Ausbau des Fahrradwegenetzes an allen drei Standorten	Sabine Thalmann, Technische Verwaltung, Sachgebiet Bau und Liegenschaften, StuRa
Errichtung von E-Auto-Ladesäulen an allen Standorten der Hochschule für Hochschulmitarbeiterinnen und -mitarbeiter	Dessau: eine Ladesäule mit 2 Ladeanschlüssen (extern) Köthen: 5 Ladesäulen und eine Wallbox (intern)	Ladesäulen an allen Standorten bis 2024	Sachgebiet Bau und Liegenschaften, Technische Verwaltung
Klimaneutralität des zentralen Fuhrparkes	2 Elektroautos im zentralen Fuhrpark	Umstellung des gesamten zentralen Fuhrparks auf Klimaneutralität bis 2035 (je nach Stand der	Sabine Thalmann

Zielsetzung:			
Maßnahmen	**Ist**	**Soll**	**Verantwortliche**
		Technik sind Traktoren ausgenommen)	
Geschäftsmobilität	Erstattung der Bahncard/Deutschlandticket, wenn Betrag der Reise eingespart wird Ein Fachbereich (AFG) fördert bei Exkursion die Nutzung von öffentlichem Nahverkehr durch eine höhere Bezuschussung der Exkursion.	Beibehaltung dieser Regelung und Prüfung weiterer Anreizsysteme bis 2025 Alle Fachbereiche setzen Anreize für das „Grüne Reisen“ bei Kurzzeitmobilitäten wie Exkursionen.	Personaldezernat, International Office, Fachbereiche
Aufbau eines Daten-Monitorings für Mobilität	Verbrauchsdaten des zentralen Fuhrparks werden bereits zusammengetragen	Konzeptentwicklung einer Verbrauchsdatenübersicht zur Geschäfts- und Pendelmobilität für Klimabilanz bis 2026	Sabine Thalmann, Klimamanagement (N.N), fachliche Unterstützung des Daten-Monitorings Prof. Anika Groß
Fahrgemeinschaften	Pinnwände in Fluren	Prüfung von weiteren Vernetzungsmöglichkeiten zur Bildung von Fahrgemeinschaften an allen drei Standorten (analog & digital), um den motorisierten Individualverkehr zu reduzieren bis 2026 Am Campus Bernburg-Strenzfeld soll bis 2024 eine Mitfahrbank errichtet werden, um den motorisierten Individualverkehr zu reduzieren und eine bessere Anbindung an die Stadt zu gewährleisten	Verwaltung, Stura, Fachschaft

Handlungsfeld 7: Soziale und kulturelle Nachhaltigkeit im Hochschulalltag

Zielsetzung:			
Maßnahmen	**Ist**	**Soll**	**Verantwortliche**
AG Nachhaltigkeit	Gründung AG Nachhaltigkeit	Überführung der AG Nachhaltigkeit in eine Senatskommission nach Vorbild der anderen Hochschulen in Sachsen-Anhalt	Sabine Thalmann und Prof. Sabine Tischew
Studentische Initiativen	Studentische Initiativen: Standort Bernburg Wurzelwerk und COI, Standort Dessau Vor-Ort-Haus Standort Köthen Study Lounge	Weitere Unterstützung studentischer Initiativen unter besonderer Förderung von Nachhaltigkeitsaspekten	Studierendenschaft

Zielsetzung:			
Maßnahmen	**Ist**	**Soll**	**Verantwortliche**
Gleichstellung	Satzung sowie Ziel- und Maßnahmenplan verabschiedet	Ziel- und Maßnahmenplan (2022-2026) wird umgesetzt	Gleichstellungskommission der Hochschule Anhalt
Betriebliches und studentisches Gesundheitsmanagement	Monatliche Angebote sowohl für Mitarbeiter als auch für Studierende, Tag der Gesundheit, Sportförderung	Optimierung der Organisation bis Ende 2023 und Weiterführung	Sabine Thalmann, Beatrice Anders Katja Becker Isabell Ernst

Handlungsfeld 8: Öffentlichkeitsarbeit und Zusammenarbeit mit Akteuren der Region

Zielsetzung:			
Maßnahmen	**Ist**	**Soll**	**Verantwortliche**
Aufbau einer Website Nachhaltigkeit	Website freigeschaltet	Regelmäßiges Update der Website	Prof. Sabine Tischew, Sabine Thalmann, Heiner Hensen, Katja Becker, Olaf Loos
Nachhaltigkeitsbericht	Noch nicht verfügbar	Jährlicher Nachhaltigkeitsbericht ab 2024	Prof. Sabine Tischew, Sabine Thalmann
Engagement in regionalen und überregionalen Nachhaltigkeitsnetzwerken	Aktive Mitgliedschaften: Netzwerk Nachhaltigkeit der HS Sachsen-Anhalt; Nachhaltigkeit der Wirtschaft in der IHK Sachsen-Anhalt; Teilnahme an Veranstaltungen: Netzwerk BNE der HRK; Nachhaltigkeit und Umwelt an Hochschulen und Forschungseinrichtungen der Region Ost, Mitarbeit in kommunalen Netzwerken	Aktive Mitgliedschaften ausweiten und bestehende Mitgliedschaften durch Aktionen zur Nachhaltigkeit beleben	Prof. Sabine Tischew, Sabine Thalmann und Mitglieder der AG-Nachhaltigkeit
Stärkung der Zusammenarbeit mit den Städten Köthen, Bernburg und Dessau sowie den Landkreisen Anhalt-Bitterfeld und Salzlandkreis	Kooperationsverträge mit den Landkreisen und Städten bestehen	Im Rahmen der Kooperationsverträge mit den Landkreisen und Städten werden Nachhaltigkeitsthemen gemeinsam umgesetzt	Standortsprecher und Mitglieder der AG Nachhaltigkeit
Erweiterung des Weiterbildungskataloges der Hochschule Anhalt um Nachhaltigkeitsthemen	Nachhaltigkeitsaspekte werden bislang im Weiterbildungskatalog nicht explizit adressiert	Mindestens ein Angebot zu Nachhaltigkeitsthemen bis 2025 (z.B. Micro-Degree oder Zertifikat); bis 2028 werden mindestens 3 Micro-Degrees oder Zertifikate zu Nachhaltigkeitsthemen angeboten	Weiterbildungs-Zentrum
Öffnung der Ringvorlesung Nachhaltigkeit an der Hochschule	Vorbereitung der organisatorischen Rahmenbedingungen	Umsetzung der Öffnung der Ringvorlesung Nachhaltigkeit an der Hochschule Anhalt für	Katja Becker, MuK

Zielsetzung:			
Maßnahmen	**Ist**	**Soll**	**Verantwortliche**
Anhalt für interessierte Bürgerinnen und Bürger		interessierte Bürgerinnen und Bürger bis 2024	
Erweiterung des Seniorenkollegs um Themen aus dem Bereich Nachhaltigkeit	Nachhaltigkeitsthemen sind aktuell nur selten adressiert	Zwei Nachhaltigkeitsthemen pro Jahr in das Seniorenkolleg integrieren	Dr. Elke Eckhardt, Doreen Hennen, Prof. Michael Kuhn